# Namslauer Stadtblatt.

# Beitschrift für Tagesgeschichte und Unterhaltung.

Fünfzehnter Jahrgang.

Breis pro Quartal 1 Mf. 5 Pf., in's Saus geli fert 1 Mf. 15 Pf. — Alle Kaifert. Boftanftalt nehmen Befellungen filr ben Pkraumerationsprei incl. Abtragsgebühr, von 1 Mf. 25 Pf. an. 9dr. 52.

Ramslau, Dienstag ben 6. Juli.

Inferate werben für die Dienstag Rummer bis jedieftens Montag Bormittag 11 Ubr und für bie Sonnabende Rummer bis fpateftens Freitag Bormittag 11 Uhr angenommen.

#### Orientalia.

Dit ber Beilegung bes türfifch = griechischen Conflictes ichien die Orientfrage endlich einmal vom Repertoire ber europäischen Tagesangelegenheiten verschwunden zu sein - ba bemuht sich plöglich bie ruffifche Politit, bie orientalifche Erifis wieber aufzufrifchen und Guropa von Reuem in Beunruhigung zu fturzen. In Conftantinopel intriguirt und manovrirt die ruffifche Diplomatie abermals in befannter Beife und von ber Rema ber erfchallen die Untenrufe ber Officiofen, voran bas "Journal be St. Betersbourg, fo bag man faft glauben tonnte, es ftunben auf ber Baltanhalbinfel neue Umwälzungen und neue Bermidelungen bevor. Daß man in Betersburg mit bem Berlaufe, ben die Dinge in Oftrumelien und Bulgarien genommen, außerst ungufrieben ift, erfcheint freilich erflärlich, benn bie bulgarifche Erhebung und ihr fchließlicher Triumph bedeutet ja eigentlich nichts anderes, als die Beseitigung bes ruffischen Ginfluffes und ber ruffifchen Stellung in Bulgarien und baber beftrebt fich bie ruffifche Breffe angelegentlichft, die bulgarifche Union als eine beftanbige Befahr für Guropa, als eine eclatante Ber-

letung der europäischen Interessen hinzustellen. Speciell richtet sich aber der Groll des officiellen wie bes officiofen Ruglands gegen ben Fürften Alexander felbft und mas ift von biefer Geite nicht ichon Alles geichehen, um ihn in ben Augen Europas anguichmargen und ichlieflich gum Berlaffen bes bulgarifchen Thrones ju zwingen! Als jeboch alle Machinationen und Intriguen gegen ben Belben von Slivnica, ber in ber Anhanglichfeit und Treue feines Bolfes ben machtigften und natürlichften Rückhalt fanb, ju feinem Erfolge führten, ba murbe versucht, ben Gultan gegen ben bulgarifden Berricher aufzuwiegeln; jeboch auch in biefer Begiehung hat bie ruffifche Bolitit offenbar Fiasco gemacht und nun fehrt fich ber Groll ber Betersburger Officiofen zugleich auch gegen bie Bforte, welcher ber allerbings nicht unbegrunbete Borwurf gemacht wirb, baß fie mit Bulgarien un-ter einer Decke stecke. Die gereizte Sprache, welche an ber Newa gegen Bulgarien und bie Borte geführt wird und bie unbestimmten Drohungen, Die bort ausgestoßen werben, stellen fich inbeffen, recht bei Lichte betrachtet, nur als Ausbrüche einer ohnmächtigen Wuth dar und somit versieren sie un-gemein an ihrem an und für sich ja besorgnißer-regenden Sharafter. Rußland ist augenscheinlich nicht in ber Lage, eine Sonberaction jur Umgeftaltung ber bulgarischen Berhaltniffe nach feinem Billen ins Bert gu fegen, es wurde hierbei nicht nur auf Wiberftand auf ber Balfanhalbinfel felbfi ftogen, fonbern auch bie biplomatifche Opposition von Deutschland, England, Defterreich und Italien herausforbern. Die letteren vier Machte ha ben burch ihren feften Bufammenhalt in ber turfifch-griechischen Streitfrage ihr entschiebenes Intereffe an ber Erhaltung bes allgemeinen Friedens befundet und man barf baber mit Fug und Recht auch annehmen, baß fie ferneren Berfuchen, bie taum erft fo mubfam hergeftellte Stabilität ber Berhaltniffe auf ber Balfanhalbinfel von Reuem gu erichüttern, mit eben berfelben Ginmuthigfeit entgegentreten murben.

Diefes weiß man ichließlich in Betersburg felbft

ruffifcher Geite; am meiften burfte jeboch biergu bie Erfenntnig beigetragen haben, bag Rugland einen verhängniftvollen und ichwerlich mehr wieber gut ju machenben Fehler beging, als es ben tapferen Bulgarenfürsten förmlich vor ben Ropf ftieß und ihn fo gu fagen mit Gewalt auf bie türfische Seite brangte, mabrend eine entgegentommenbe Politit für Rugland in Bulgarien jebenfalls zu einem anberen Refultate geführt haben murbe. Hinc illae lacrimae - baher bie ruffifchen Schmerzen, baber bie jegigen ohnmachtigen Bornesausbruche gegen Bulgarien und bie Bforte, welche allerbings wohl auch ben Unmuth, ben man in ben leitenben Betersburger Rreifen gegen fich felbft empfinbet, verbergen belfen follen. Bie indeffen bie Dinge gegenwärtig fteben, ift nicht anzunehmen, bag Rugland über Rlagen, Befchmerben, allgemeine Drohungen und gelegentliche Bub lereien auf ber Balkanhalbinfel hinausgehen werbe und man barf baber auch bas abermalige Emporzuden ber orientalischen Frage nicht befonbers tragisch nehmen. Ernster wird freilich bie Sache werben, wenn bie fünfjahrige Statthalterichaft bes Fürften Alexander als Statthalter von Oftrume lien abläuft, benn es ift bei bem gahen Charattter ber ruffifchen Bolitit Sundert gegen Gins ju metten, baß fie bei biefer Belegenheit wiederum ihre Sebel anfeten wird, um endlich ben ihr unbequemen, thatträftigen Kürften vom bulgarifchen Throne neit, iguttuligen gut ein vom bangurtigen Lycoine gu entfernen; für jelt bürften sich aber die osse-ciösen Klässer aber Newa wohl balb wieder be-ruhigen, da sie sehen, daß ihr Lärmichlagen kei-nertet W irkung hervorbringt.

#### Bolitifche Ueberficht. Dentichland.

In bem ferneren Reifeprogramm Raifer Wilhelms nach Beenbigung ber Emfer Gur ift infofern eine fleine Beranberung ju verzeichnen, als ber erlauchte Monarch auf feiner Beiterreife nach Bab Gaftein bem Bring-Regenten von Bayern einen Befuch abguftatten und beshalb in München einen turgen Auf: enthalt gu nehmen gebentt. Um 18. Juli trifft Raifer Wilhelm nach ben bisherigen Dispositionen in Gastein ein, wohin sich alsbann auch Raiser Franz Jofef von Ifchl aus ju bem trabitionellen Befuche feines erhabenen Allirten und Freundes begeben wirb. Ueber eine Rufammentunft amifchen bem Fürften Bismard und bem Grafen Ralnoty, bem öfterreichiichen Minifter bes Muswartigen, von welcher jest ebenfalls viel bie Rebe ift, lauten bie Ungaben noch recht ichwantenb, namentlich mas ben Ort anbelangt Dan nennt balb Gaftein, balb Riffingen, und wirb man hierüber eben noch Raberes abzuwarten haben; bagegen heißt es bestimmt, bag ber Reichstangler mahrend feines Riffinger Curaufenthaltes eine ober mehrere ber leitenben bagerifchen Berfonlichfeiten em

Anläglich ber Eröffnung ber Boftbampferfahrten auf ber oftafiatifchen Linie burch bie "Dber" geben wir nochmals einen orientirenben Ueberblich über bie neuen überfeeischen Postbampferrouten. Was gunächst bie eine Sauptlinie, Diejenige nach Oftafien, anbelangt, fo bilben auf berfelben Antwerpen, Bort Gaib - bie norbliche Eingangspforte jum Suezcanal -Sues, Aben — bas ben Englanbern gehörige Felfenneft am Ausgange bes arabifchen Meerbufens -

Spite ber langgeftredten Salbinfel Malatta unb Songtong bie hauptfachlichften Unterwegsftationen; bie Linie enbigt bekanntlich in Shanghai. Songtong aus führt eine Zweiglinie nach Dotohama, bem Safen für bie japanefifche Refibengftabt Debbo, nach Riogo auf Rorea und Nagafati. Fur ben Berfebr mit Auftralien befteht eine Sauptlinie nach Sybnen, welche mit ber oftafiatifchen Linie bie Unterweaftationen bis Aben gemeinfam hat, bann nach ben Tichagos-Infeln, Abelgibe, Melbourne und fclieglich Sybney führt. Bon letterem Plate aus geht eine Anfcluglinie nach ben Tonga-Infeln und Avia. Aukerbem führt eine besondere Zweiglinie von Trieft über Brinbifi nach Alexanbrien. Die Fahrten auf ben beiben Sauptlinien gefcheben in Beitabftanben von je vier Bochen und greifen bergeftalt in einander, baß auf ber gemeinsamen Strede Bremerhafen-Aben eine regelmäßige 14tägige Berbinbung hergeftellt wirb. Auf ber Linie Trieft-Alexandrien werben bie Dampfer in 14tagigen Zwischenraumen abgefertigt, um ben Dampfern ber Sauptlinien in Berbindung mit ber egyptifchen Gifenbahnlinie Alexandrien-Sueg in Gueg bie Reifenben und Boftfenbungen nach Oftafien, begiehungsmeife Muftralien guguführen. Die Fahrzeit von Gues nach Sone ona beträgt 241/2 Tage gegenüber einer Fahrgei. Do" 281/4 bei ben englifchen und 28 Tagen bei ben frangofifden Dampfern. Den Bertehr auf ber Linie Trieft-Alexandrien werben bie bereits nach Trieft abgegangene "Braunschweig" und bie "Nürnberg" besorgen; für bie Fahrten auf ber oftafiatifchen Sauptlinie find außer ber "Dber" noch ber "Redar", sowie die großen, neuerbauten Sub-ventionsdampfer "Breußen", "Sachsen" und "Bayern" bestimmt. Den Berkehr auf der Zweiglinie Hongkong-Rangafati vermittelt ber ebenfalls ichon unterwegs befindliche neue Dampfer "Stettin". Für Die auftralifche Linie find bie großen, auch neu erbauten Brachtdampfer "Salier", "Hohenzollern", "Habsburg", "Hohenstaufen" und "General Werder" bestimmt und wird von ihnen ber "Calier" am Mittwoch ben 14. Juli bie erfte fahrplanmäßige Reife antreten. Muf ber Ameialinie Subney-Tonga-Infeln-Samoa enblich wird ber ebenfalls neue Dampfer "Lübed" vertehren.

Der Bunbesrath befchloß in feiner am Freitag abgehaltenen Blenarfigung, von ber Ginftellung eines Betrages von 3 Millionan Mart in ben Reichhaushaltsetat pro 1887/88 gur Unterftugung ber projectirten nationalen Musftellung in Berlin abzufeben. Motivirt wird biefer ablehnenbe Befcluß hauptfachlich burch bie abgeneigte Saltung, welche ein großer Theil ber beutichen Induftrie bem Musftellungs-Unternehmen gegenüber beobachtet. Das lettere burfte bemnach bebauerlicher Beife als gescheitert zu betrachten fein.

Das Ministerium Lut hat, wenn anders bas Münchener "Frembenblatt" gut unterrichret ift, nach bem Schluffe bes baprifchen Landtages feine Entlaffung eingereicht. Bis Enbe voriger Boche mar aber auffallender Weise noch nichts Näheres über biesen Vorgang und barüber, ob ber Pring-Regent bie Demiffion abgelehnt, befannt.

Der am vorigen Donnerstag erfolgte Busammenftog eines Schnellzuges mit einem Boftguge gwifchen Burgburg und ber benachbarten Station Rottenborf ftellt fich als eine ber fcmerften Rataftrophen in ben neueren Anglen ber beutschen Gifenbahnunfalle beraus. Dieses weiß man schließlich in Betersburg selbst nest am Ausgange bes arabischen Mertbutens — Soviel bis jest festgestellt ift, wurben bei bem 8ugang gut — baber vielleicht mit jener Groll auf Colombo auf Geulon, Singavore an ber äußersten sammenftok 14 Versonen getöbtet, 12 schwer und entfetliche Unglud, welches burch bas Ablaffen bes Boftauges auf einem falfchen Beleife herbeigeführt murbe, ift bereits eingeleitet morben.

#### Franfreich.

Der Militair-Gouverneur von Baris, General Sauffier, wird nunmehr auf feinem Boften bleiben. ba ber frangofifche Minifterrath bie Demiffion Sauffiers nicht angenommen hat. Der Minifterrath ließ bierbei bem General bie fpecielle Genugthuung gu Theil werben, bag ber Gegner Sauffier's, ber Rriegsmi-nifter Boulanger, ben Gouverneur Namens bes Gefammtcabinets brieflich erfuchte, bas Demiffionsgefuch aurudjugieben. Die vielbefprochene Affaire enbigt bemnach mit einer perfonlichen Nieberlage bes Rriegs miniftere und biefe mar in ber That eine pollftanbia verbiente, benn General Boulanger hat fich burch fein rudfichtslofes Berhalten in ber Armee wie in ben Barifer politifden und parlamentarifden Rreifen icon längft zahlreiche Gegner zugezogen. Soffentlich nimmt fich herr Boulanger bie erhaltene Lection au Bergen. Italien.

Mus Stalien liegen immer wieber bie ftereotypen Choleraberichte vor, bie inbeffen bei jeber neuen Auflage eine Bunahme ber Epibemie ertennen laffen. Man braucht nur bie Namen Latiano und Francavilla gu nennen, um bas bebenkliche Umfichareifen ber Cholera jenfeits ber Apenninen constatirt ju feben. Roch por etwa brei Bochen famen in ben beiben genannten Stäbtchen nur wenige tägliche Cholerafalle vor; jest melbet ber Telegraph, bag in Latiano am Freitag 105 Berfonen an ber Cholera erfranften und 32 Berfonen ihr erlagen, mahrend in Franca bie Cholera gur felben Beit 18 Berfonen babinraffte und 44 Berfonen neu befiel. Leiber icheint babei bie Seuche in biefer Wegend noch feinesmegs ihren Sobe puntt erreicht zu baben.

#### Provingielles.

Breslau, 2. Juli. Um vergangenen Montage follte hier auf bem Friebeberge ein "altbeutsches Rinberfest" ftattfinden. Dec Unbrang bes Bublitums ju bem Fefte mar ein enormer. Schon follte ber projectirte Feftzug beginnen, als ein Boligeibeamter ericien und ben Aufzug megen Fehlens ber polizei lichen Genehmigung untersagte. Diefe polizeiliche Magregel fteht mahrscheinlich im Zusammenhang mit folgenber Bufchrift ber hiefigen Schul-Deputation an bas Bolizei-Brafibium: "Das Konigliche Bolizei-Brafibium erlauben wir uns auf bas Referat "Altbeutsches Rinberfeft" in ber "Brestauer Morgen Beitung" vom 26. Juni ergebenft aufmertfam gi machen. Rach bemfelben foll in nachfter Beit in bem Garten bes Friebeberges "ein großartiges altbeutsches Rinberfest" ftattfinben, beffen Glangpuntt ein Festzug von "200 costumirten Kindern" bilben foll. Wir bitten bringend, die Theilnahme schulpflichtiger Rinber an berartigen, ben beftebenber Schulordnungen wie allen gefunden Erziehungs grunbfaten miberfprechenben Schauftellungen in Biergarten, bezw. öffentlichen Localen, nicht gestatten und im vorliegenden Falle ben ober die Unternehmer alsbald entfprechend bebeuten zu wollen."

Striegau, 2. Juli. Diefer Tage erfrantten hier balb nach bem Mittageffen bie Frau bes Biebhanblers Reugebauer und beren zwei Rinber. Go fortige aratliche Silfe conftatirte Bergiftung burd Schierling, welcher ftatt Beterfilie gur Suppe vermanbt morben mar. Bahrenb bie Rinber wieberbergeftellt find, leibet bie Frau noch ichmer an ben Folgen ber Bergiftung.

Lauban, 2. Juli. Sier, in bem benachbarter Dörfern und auch in Löwenberg find jungft falfche Behnmartftude in Umlauf gefett worben.

#### Bermifchtes.

- Gine ber popularften Berliner Firmen, bie in ber gangen Belt burch ihren Getreibefummel betannt geworben ift, J. A. Gilfa, feierte am 1. Juli ihr funfzigjahriges Jubilaum.

-- [Der ungludliche Sohn eines ungludlicheren Baters.] Das an Furchtbarteit und Geltfamfeit,

feiner Sohne, fcon, ftattlich und riefenftart wie er, ein reichbegabter junger Maler in Munchen, murbe burch bas befannte gräßliche Greigniß auf einem Runftlermastenfeft - bas Berbrennen einiger als Samoieben vertleibeter Runftler in Folge ber Beruhrung ihrer Roftume mit Rergenflammen - ju ber taum begreiflichen Tollfühnheit angeregt, bei nächfter Gelegenheit auf einem anberen Dastenfeft ben practifchen Beweis liefern ju wollen, bag jenes Unglud nur burch bie Ropflofiafeit ber von ben Rlammen Ergreifenden herbeigeführt worben mare. Er mahlte bas gleiche Roftum und foll bie Flammen eher aufgefucht als gescheut haben. Fürchterlich murbe er für bies Berausforbern bes Schidfals beftraft. Das Feuer ergriff auch ihn; er rettete gwar bas Leben, trug aber fo entfetliche Brandmunben bavon, bag er brei Sahre lang in ben qualvollften . Leiben bar-Befonbers von ben Armen ichienen Saut und Fleifc faft vollftanbig fortgebrannt gu fein. Merate verfielen barauf, bas Experiment ber Bebedung der ganglich gufammengefchrumpften und nur eine große Bunbflache barftellenben Urme mit einer neuen, fünstlich barauf verpflanzten lebenbigen Menschenhaut ju magen. Das Material mußte aber ftudweise von gefunden, lebenben Menichenforpern bergegeben merben. Da zeigte es fich, einer wie großen Liebe bei feinen Altersgenoffen ber junge Gubben fich erfreute. Eine Schaar von mehreren hundert jungen Leuten erflarte fich bereit, bie erforberlichen Sautftude von ihren Urmen ablofen zu laffen, bamit aus benfelben burch bie behandelnben Chirurgen eine Art lebenbiger Fledenbede auf ben munben Gliebern bes unfeligen Freundes hergestellt werbe. Gie haben fich ber fcmerglichen Operation mit mabrem Spartanermuth unterworfen. Das unglaublich flingende Experiment ift wirklich an ben Armen best jungen Bubben mit ben fo gewonnenen mehreren hundert Sautftuden ausgeführt worben. Die beiben, ob auch ganglich verfummerten, und verfchrumpften mit Ausnahme bei Sande faft bewegungeunfahigen Urme find boch menigftens erhalten geblieben und allmählich mit etwas einer wunden und gerhadten Saut Aehnlichem be-bedt worben. Seine funftlerifche Thatigkeit fortqufeten, ift bem jungen Manne freilich unmöglich gemacht, aber er vermag boch, trot biefes Ruftanbei ber Urme, mit ber rechten Sanb ju fchreiben und tann fogar wieber ein Ruber bamit führen. - Auf eine bochft feltsame Beife ift furglich

eine junge Dame ber Londoner Gefellichaft, Dif Mary Francis Hall, verunglückt, sie ift in ihrer Babemanne ertrunken. Miß hall hatte sich furz vor bem Schlafengehen ins Babezimmer begeben und bort ein Bab genommen. Da fie ungewöhnlich lange barin verweilte und ihre Angehörigen auf bas Rlopfen an ber Thur feine Untwort erhielten, fo fletterte einer ihrer Bruber aufs Dach, von mo aus er bas Babegimmer überblicen fonnte. Er fab gu feinem Enfegen, baß feine Schwefter mit bem Ropfe unter Baffer in ber Banne lag. Sofort eilte er binunter, brach bie Thur jum Babegimmer auf, rif bas junge Mabchen, bas in ber That ertrunten mar und feine Lebenszeichen mehr von fich aab, aus ber Wanne und trug fie in ihr Schlafzimmer, mahrenb ein anberer Bruber argtliche Bilfe berbeiholte. Allein alle Wieberbelebungsverfuche ermiefen fich als frucht= los. Da ein Gelbmorb ganglich ausgefchloffen icheint, fo fann man fich bas Unglud nur baburch erflaren, baß bie junge Dame burch bie im Babegimmer herrschende beiße Temparatur ohnmächtig geworben und in Folge beffen mit bem Ropfe unter Baffer

gerathen und ertrungen fei.

— Ueber ben im April b. J. ausgeführten Be-fuch unferes Rreuzergeschwabers in Tonga wird ber "Norbb. Allg. Stg." Folgenbes gefchrieben: Am 10. April, Mittags, verließ bas Gefchwa

ber, beftebend aus ben Schiffen "Gneifenau", "Bismard" und "Diga" und geführt vom Contreabmiral Rnorr, ben Safen von Mudland und bampfte feemarts. Um 19. Bormittags tam bie Infel Tongatabu (Tongagruppe) auf etwa 15 Seemeilen in Sicht, und um 5 Uhr Rachmittage ging bas Geichmaber auf ber Rhebe von Rutualofa vor Unter, auch noch Erfat für bie ihm burch bie Bertheibigung wenigstens in ber neueren europäischen Geschichte, Gleich barauf machte ber faiserliche Consularagent vor bem Schwurgericht erwachsenen Koften aus ber wohl unerhörte Schiftal bes Leibarztes von Gubben Berr v. Trestow — jugleich Borsteher bes bortigen Staatstaffe beanspruchen burfe,

über 30 leichter verlest; sehr mahrscheinlich wird sich voedt die Erinnerung an ein ebenso einzig basteben. Geschäfts ber Deutschen Sandels und Mantagensaber die Bahl ber Berlegten noch als weit größer bes Unglud, welches vor einigen Jahren eines ber Gesellschaft seinen officiellen Bejuch. Der Salut für beraussstellen. Die gerichtliche Untersuchung über bas jahlerichen Kinder Guddens getroffen hat. Einer bie Flagge von Tonga wurde auf Wunsch bes Rösen nigs erst am nächsten Worgen nach Ankunft bes Ge-schwaders gefeuert. Um selben Vormittag machte ber Abmiral in Begleitung ber Commanbanten und bes Flagglieutenants bem Ronig Georg feinen amtlichen Befuch. Um Landungsplat mar bie feit einem Sahr unter Leitung eines Englanders bort beftebenbe tonganische Capelle aufgestellt und fpielte jum Empfang bie Bacht am Rhein. Bom Lanbungsplat ben gangen Weg bis jum Balaft entlang bilbeten bie Truppen bes Königs, theilmeis in rothen Uniformen, Spalier, mahrend ber Bolizeiminifter und ber Director ber tonganischen Schule, beffen Böglinge ebenfalls am Landungsplate aufgestellt maren, ben Abmiral zum König geleiteten. Der König, in gro-ßer Uniform, geschmückt mit Banb und Stern bes Rothen Ablerorbens und umgeben von feinen Miniftern, empfing ben Abmiral in febr berglicher Queife, ber früheren Befanntichaft ermahnenb. In feiner of- ficiellen Unfprace an ben Konig bob ber Abmiral hervor, baß bie Senbung bes Gefcwaders nach Tonga als ein Beichen ber freundschaftlichen Gefühle Deutsch= lands für Tonga und feine jetige Regierung angufeben fei, und bag bie Unabhangigfeit und bas meis tere Gebeihen Tongas nach wie por bas Intereffe ber beutschen Regierung in Unfpruch nehme. Muf biefe Meußerung, welche mit fichtlicher Freube aufgenommen murbe, ermiberte ber Ronig in einfacher, gut gewählter Ausbrucksweise, baß er in Deutschlands ftets einen treuen, wirtfamen Schutz gefunden habe, und bag ihn bas lebhaftefte Dantgefühl gegen ben Berricher biefes machtigen Lanbes bis an fein Lebensenbe begleiten werbe. Mle ber Ronig am nachften Tage mit feinen Miniftern feinen Gegenbefuch abftattete, murbe er beim Erfcheinen und Berlaffen ber Rhebe vom Befcmaber in üblicher Weife falutirt. Derfelbe blieb ungefähr 11/2 Stunden an Bord bes Abmiralichiffes und fah fich bas Gefchut- und Gemehregercitium mit großem Intereffe an. Als Ausbrud bes Dantes für bie beutiche Freunbichaft wurde bem Abmiral ein für bas Gefchwaber bestimmtes Gefchent an Raturalien, in ber Form ber üblichen Sulbigung ber Gingeborenen, bargebracht. Der nabegu 80jahrige Ronig ließ fich babei, ba er ju angegriffen mar, burch feinen Entel und Thronerben Leifunoo (Relfon) und ben Brafibenten bes gefetgebenben Saufes, Tunji, vertreten. 3m Ramen bes Konigs fprach Tunji ben Dant Tongas für ben Befuch bes beutschen Gefchmabers aus und bat, bie geringen Baben als Beichen ber freundichaftlichen Gefühle ber gefammten Bevolferung für Deutschland annehmen zu wollen. Um Rachmittag war ber Bevolkerung vom Abmiral bie Erlaubniß jum Befuch ber Schiffe ertheilt worben, von welcher reichlich Gebrauch gemacht murbe. Tags zuvor hat= ten bie Capellen von "Bismard" unb "Gneisenau" an Lanb vor bem Saufe bes Konigs auf beffen Bitte concertirt. Rachbem bas Gefchmaber am 24. April Morgens Rufualofa verlaffen hatte, ift es am 28. Mittags in Apia angelangt.

- Ein Raubproceß wegen eines Safen vor bem Schwurgericht ift eine feltene Erfcheinung. Gin folder ift am Freitag in hagen verhandelt morben. Die Sache bing, wie folgt, jufammen. 3mei Freunde begaben fich gufammen auf die Jagb. Der eine verfolgte einen Safen ohne Ergebnig ftunbenlang, ber anbere hatte bas Glud, benfelben Safen gu erlegen. Der weniger Gludliche verlangte nach BBaib= mannsaebrauch Theilung bes erlegten hafen, junt minbeften bie Gingeweibe gur Belohnung für feinen treuen Jagbhund. 218 ber Freund fich weigerte, entriß er ihm ben Safen. Deshalb murbe berfelbe vor bem Schöffengericht in Blettenberg megen Uneignung einer fremben beweglichen Sache verklaat. Das Blettenberger Schöffengericht hatte aber febr ftrenge Unfichten. Es erflarte fich für unguftanbig, weil in biefem Falle eine rauberifche Erpreffung porliege, über bie ju urtheilen nur bas Schwurgericht ju Sagen murbig fei. Go gelangte bie Ungelegen= heit vor bas Schwurgericht in hagen. Staatsanwalt und Bertheibiger maren von vornherein barin einig, bağ ber Ungeflagte nicht blos freigufprechen, fonbern

Gifenbahn-Direktions-Bezirk Breslau.

200gelinille auch 2006 ausgegeben. Dieselben berechtigen zur Benutzung sämmtlicher in Bressau bezw. Mochbern anschließenden Schnell- und Personenzüge der Riederschlessischen Sissendham mit alleiniger Ausnahme der Courir und Expressüge 2 und 4.

Rabere Austunft ertheilen unfere Billet-Expeditionen.

Breslan im Juni 1886.

Rönigliches Gifenbahn-Betriebs-Umt (Breslau-Tarnowit).

Bekanntmachung.

Beute, Dienstag ben 6. b. Mts., werben von Seiten bes landw. Bereins

die nicht abgeholten lebenden Gewinne,

als: Bferd, Schwein und Schaf, meiftbietend gegen baare Bezahlung verfauft werden.

Ramslau, ben 6. Juli 1886.

## Der Porstand des landw. Bereins.

3. B.: Langner.

Ramslau, ben 30. Juni 1886.

Meinen geehrten Kunden von Stadt und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich bas von meinem verstorbenen Sohne übernommene, zwanzig Jahre bestehende

# Colonial-Waaren, Cabak- & Cigarren-Geschäft

Berrn Paul Müller fauflich überlaffen habe.

Inbem ich für bas mir bisher geschenkte Wohlwollen und Bertrauen verbindlichft bante, bitte ich, baffelbe auf meinen Nachfolger übertragen ju wollen, ber ce gewiß in jeber Beziehung rechtfertigen wird und empfehle mich Ihnen Hochachtungsvoll

verw. Fr. Johanna Menzel. i. Firma Ewald Menzel.

Auf vorstehendes Circular Bezug nehmend, beehre ich mich, Ihnen hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich das von verw. Fran Johanna Menzel täuslich übernommene

Colonial-Baaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft unter ber Firma Paul Müller in bisheriger Beife weiterführen werbe.

3ch bitte Sie ergebenft, auch mir bas Bertrauen ju Theil werben ju laffen, mit bem Sie bas Gefchäft bisher beehrten, indem ich bemüht fein werbe, baffelbe durch reelle und forgfältige Bedienung zu rechtfertigen und zu erhalten. Hochachtungsvoll ergebenst

Paul Müller.

Dem verehrten Bublitum von Namslau und Umgegend bie ergebene Mittheilung, daß ich am beutigen Tage meine

# **Waaren-Handlung** an herrn Georg Wetzel

perkauft habe.

Allen meinen verehrten Runden für bas mir geschenkte Vertrauen innigften Dank fagend, bitte ich zugleich, baffelbe auch auf meinen herrn Rachfolger geneigteft übertragen zu wollen.

Auf Obiges bezugnehmend, erlaube mir ganz ergebenst ein verehrtes Publikum das Geeinten Zuspruch zu bitten und versichere, daß ich Jedermann auf das Gemerbe. um geneigten Zuspruch zu bitten und verfichere, bag ich Sebermann auf bas Bemiffenhaftefte bedienen merbe.

Wohne vom 1. Juli ab im Baufe

des Handelsgärtners Herrn Schöpe. Krusch, Darmhändler.

Rindsdarme gebejest mit 65 Bf. bas Bund, Schweinsdarme mit 25 Pf. à Pack, fowie alle andern Sorten billigft. D. D.

## ..Lilienmilchseife"

von Bergmann & Co. in Dresden beseitigt sofort alle Sommerspressen, erzeugt einen wunderbar weissen Teint und ist von höchst an-genehmen Wohlgeruch. Preis a Stück 50 Pf. Zu ha-ben in der

Germania-Drogerie Oscar Tietze, Bahnhofstrasse. Ruffifche 1864. Bramien-Anleibe.

Die nachfte Biehung finbet am 13. Juli ftatt. Begen ben Coursverluit von ca. 250 Mf. bei ber Ausloofung übernimmt bas Banthaus Carl Renburger, Berlin, Frangofifche Strafe i3, bie Berficherung für eine Bramie von Mr. 1,60 pro

#### Todes:Anzeige.

Den 3. b. Mts. verschied nach nur eintägigem Rrantenlager im Alter von 88 3abren unsere gute Schwiegers, Groß:, Urgroß: mutter und Tante, bie Auszugler, frühere Gastwirthin

### verw. helene herrmann geb. Panzig.

Um ftille Theilnahme bitten

die trauernden Sinterbliebenen.

Beerdigung: Dienstag Nachm. 3 Uhr auf bem Friedhofe in Altstadt burch Berrn Baftor Nitranstn.

# Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Bublitum zeige hierburch an, bag ich vom 1. Juli ab nicht mehr im haufe bes herrn Topfmaacnhandlers Rraufe, fonbern bei Herrn Conditor Appel,

Arafaner Strafe, 1. Stock, wohne. Um fernere gutige Auftrage bittet ergebenft selma Kirsch.

Lehrmadden werben jeberzeit angenommen.

# Henkel's Bleich=Soda

ipart bedeutend Seife, macht die Bafche In Badeten à 15 Bf. blendend weiß. empfiehlt R. Titze.

Alofterftrage.



Auskunft ertheilt: Wilh. Mahler, Berlin, Invalidenstr. 121.

Zahnhalsbänder 3 à Stud 1 Mart empfiehlt

Paul Koschwitz. Namslan.

#### ------Diesem Buche verdanken schon viele Tausend

In dem Buche Dr. Whites Augenheil-methode von Traugett Ehrhardt in Delse in Thüringen, welches schon seit 1882 in vielen Austagen erschienen ist, sindetsfastiederAusgenkanteetnas Passenbes. Die darin enthaltenen Atteste find genau nach den Originalen abgebruckt und bieten sichere Garantie der Lechtheit. Dasselbe wird auf Garantie der nechtjeit. Wallelde wird auf francobestellung und Beischlicht der Frankrungsmarke (10 Af.) gratis versandt durch Traugott Ehrhardt in Delge in Thuringen und vielen anberen Buchhandlungen. Auch zu haben bei herrn Ewald Monzol in Namelau.

die gänzilohe Befreiung von ihren

6000 Mark sind im Gangen ober ge-theilt auf sidere Hopothet gum 1. October c. gu vergeben. Bon wem, ift in ber Exped. b. Bl. gu erfahren.



## Volksbildungs-Verein. Sahrt nach Grambschüß Mittwoch den 7. Juli 1 2 Uhr Nachmittag.

Leiterwagenplate muffen mindeftens 24 Stunden vorher bei bem Unterzeichneten beftellt werben. Der Borstand. Kotelmann.

Bienensüchterverein.

Sonntag ben 11. Juli Rachmittag 4 Uhr: Bersammlung in Ellauth im Gafthaufe.

Der Borftand.

Wohnungsveränderung. Mein Bureau und Wohnung befindet fich feit bem 24. Juni c. Bahnhofftrage No. 8 bei Rufche.

Fruhner,

Gerichtsvollzieher. Meinen werthen Runben jur gefälligen Rachricht, baß ich von jest ab wieber

Bahnhofftraße M. 2

bei Tijdelermeifter Berrn Gottschalk wohne und bitte, bas mir bisher gefchentte Bertrauen auch ferner gufommen gu laffen.

Hochachtungsvoll G. Meiser, Schneibermeifter.

Auf Borftebendes bezugnehmend, emfiehlt fich jur Anfertigung aller

Baar-Arbeiten, 3 fowie Guirlanden, Arange ic. Frau J. Meiser.

Blumen- und Saararbeiterin.

flüss. Crystall-Leim jur birecten Anwendung in faltem Buftanbe jum Ritten von Forsellan, Glas, Solz, Papier, Pappe u. s. w. unentbehrlich für Comptoire und Haushaltungen, empf. d Flasche 50 und 30 Pf. Paul Koschwitz, Namslau.

Einen tüchtigen Baushälter fucht zum 1. Auguft

Lorenz.

Ein tüchtiger Schmied tann in Arbeit treten bei

J. Kintzer, Maschinenfabrit. Much fonnen

– zwei Lehrlinge fich melben.

Gin tüchtiger

Schuhmachergefelle tann fich jum balbigen Untritt melben bei

Röhricht, Schuhmachermeifter.

Eine herrschaftl. Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Ruche, Dabchen-

gelaß und Bubehör, womöglich mit Stallung und Bagenremise, wird zum 1. Oktober zu miethen gesucht. Bon wem? sagt die Erped. d. Bl.

Bermiethungen.

Ein Laden neblt Wohnung und Beigelaß ift vom 2. Oftober b. 3., 2Bil. helmeftrafe 10, ju vermiethen. Näheres in ber Expedition b. Bl.

Gine Stube mit Altove oben hinten heraus ift ju vermiethen und October gu beziehen bei Reumann, Rlofterftraße.

Das von herrn Bottchermeifter Albinsty bewohnte Quartier ift anderweitig zu vermiethen, ebenso auch bas von Frau Rreisthierarzt Thieme innehabenbe Quartier ift im Gangen ober auch getheilt zu vermiethen und 2. Januar 1887 gu B. Bolff, Bahnhofftraße 9to. 1. beziehen.

Sine Wohnung im zweiten Stod, bestehend aus zwei Stuben und Ruche, ift zu vermiethen. G. Heine.

Der halbe erfte Stod, bestehend in 2 Stuben, Durchgang und heller Rache nebst Beigelaß, if zu vermiethen und von Oftober ab zu bezieher bei 23. Seinrich Erafquerftrage 23. Seinrich, Rrafauerftrage.

Die 2. Stage in meinem Hause ist zu ver-miethen und am 1. October zu beziehen.

Gine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei Stuben und Ruche, 1. Stage, ju vermiethen und 1. October cr. gu beziehen bei

Ruhrmann, jur Friebenseiche.

Gine Stube nebft Ruche und Beigelag ift gu vermiethen und balb ober Michaeli gu beziehen. G. Fren, Badermeifter.

Gine Bohnung, beftehend aus 2 Stuben, bintenberaus, ift ju vermiethen und 1. Juli b. 3. Ferd. Rrichler, au begieben bei Bleifchermeifter.

Das von herrn Schneibermeifter Rafler bewohnte Quartier, bestehend in 2 Stuben, Ruche und Zubehör ist sofort zu vermiethen und 2. October zu beziehen bei E. Stanneck,

Schuhmachermftr., Beter-Baulftr. 6.

Namslau Grimm's Hôtel.

Sonntag den 11. Juli Abends 8 Uhr:

des Violin-Virtuosen Oskar Schiemann vom Conservatorium in Berlin mit seinen Geschwistern Clara und Alfred.

Eintritts-Billets an der Kasse: Numerirter Pl. 1 Mk., nichtnum. Pl. 60 Pf.,

im Vorverkauf: Numerirter Pl. 75 Pf., nichtnum. Pl. 50 Pf., für Familien mit 3 Personen:

Numerirt. Pl. 1,80 Mk., nichtnum. Pl. 1,30 Mk. bei Herrn Buchhdl. Dethleffs und Herrn Kaufmann Werner.

Den gelösten Billets werden Programms beigegeben.

Getreidemarftpreife ber Stadt Namslau vom 3. Juli 1886.

Söchfter. Mittler. Niebrigfter. Beigen 100 Rilogr. 15 80 80 70 14 60 1212 10 Gerfte 11 50 14 Safer 80 14 40 14 13 40 12 90 12 Roggen 40 Erbfen 19 Rartoffeln 8 20 8 Heu (pro 50 Rilogr.) 4 50 4 20 80 85 Stroh (pro Schod) 86 33 Butter (pro Quart) 1 80

[Breslauer Schlachtviehmartt.] Der Muftrieb be-trag. 1. 754 Stud Rindvieh (Sannuter 431 Odjen, 323 Ruhe.) Ran aglie für So Rito fleichgewich excl. Seuer Parimo-Baare 52 bis 53,00 Mt., 2. Qualitat 42 bis 44 Mart. geringer 25 bis 30 Mt., 2. 10,10 Stud Echweine. Ran geringer 25 bis 30 Mt. gablte für 50 Kilo Fleischgewicht beste, seinste Waare '51 bis 53 M., mittlere Waare 42 bis 43 M. 3. 3278 Stüd Schafvieh. Gezahlt wurde für 20 Kito Fleischgewicht ercl. Steuer Prima-Maare 19 bis 20,00 Mark, geringfte Dualität 5—8 M. pro Stück. 4. 780 Stück Kälber erzielten gute Mittelpreife.

Eifenbahnzüge. Abfahrt von Namslau und Ankunft in Breslau. Borm. Machin. Office \$.\*8. \$.\*8. \$.\*8. 8,35 12,51 3,22 B.=R. B. R. Namslau . . . . Mbf. 5,5 3,22 8,38 Breslau Oberthor Bahnh. Ant. R. M. Bahnhof Ant. 7,46 10,11 2.34 R K 10,14 10,11 2,34 0,5 10,7 und Ankunft in Ramslau. \$1.8. \$2.8. \$3.8 Abfahrt von Breslau Breslau 8.55 R.M. Bahnhof Abf. Oberthor Bahnh. Abf. 6,36 10,44 2,23 5,55 9,18 Namslau . 7,33 . Ant. 7,57 12,15 4,59 11,58 B.-B.: Berfonen-8

Rebft Bellage.

# Beisage zu Ar. 52 des "Namssauer Stadtblattes."

Ramelan, Dienstag ben 6. Juli 1886.

- Der Ertrag ber Rubinftein'ichen biftorifden | menb, bat fie, fich ein wenig bei ber Grafin ausru-Concerte in Rugland wird auf rund 500.000 Rubel ben ju burfen. begiffert, von benen ber Maeftro 200.000 Rubel gu mohlthätigen Zweden fpenbete. Im Gangen gab er

106 Concerte, 41 bavon jum Besten armer Runftler.
— [Bann?!] Ein Abvotat hatte zwei Spitzbuben au vertheibigen, von benen ber eine bei Tag, ber anbere bei Racht geftohlen hatte. Darauf fugenb, fagte er in ber "glangenben" Bertheibigungerebe; "Der herr Staatsanwalt hat es bei meinem ersten Rlienten als einen erfcmerenben Umftanb bezeichnet, bag berfelbe bei hellem Tage mit unglaublicher Frechheit einen Diebstahl begangen. Jest wird bei meinem ameiten Klienten ber Umftanb, bag er gur gefährligen Rachtzeit gestohlen, gleichfalls all ser-schwerend bezeichnet. Ich frage nun ben Herrn Staatsanwalt: "Wann soll benn ber Kerl stehlen?"

- [Aus bem Stubentenviertel.] mein liebfter Meifter, biefen Monat tann ich Ihnen nichts gablen." - "Aber bas haben Gie vorigen Monat auch schon gesagt." — "Run, habe ich viel-leicht mein Wort nicht gehalten?"

- [Gin mufterhaftes Teleftop.] Mufter einer mobernen Reflame theilt ein Leipziger Blatt bie nachstehenbe Anzeige mit: "Die von mit angefertigten Teleftope bringen felbst eine Fliege, bie eine halbe Deile entfernt ift, fo nabe, bag man fie brummen boren tann."

## Saideöslein.

Rovelle von Belene von Biegler.

(Fortfegung.) Rachbruck verboten.

"Das war Unrecht, Baron", murmelte Erifa vorwurfevoll. Die Blide bes Officiers angfteten fie

Endlich mar man wieber im Schloffe angelangt, bie Rronleuchter erftrahlten in blenbenber Belle, bie weiche Sommerluft brang herein in ben hohen Saal und fühlte leife bie erhitten Gefichter ber froblich

plaubernben Befellichaft.

Die noch erwarteten Gafte trafen ein und Umtsrath Moller's Auge glitt fuchend burch bie Menge, bis er aufleuchtenb bie lieblichen Buge Gritas traf, Sie ftand neben einer alteren Dame und fchaute befangen, beinahe geangftigt umber; fie vermieb offenbar, bie Augen aufzuschlagen. Gin plogliches Ungitgefühl burchjog bie Seele bes ftarten Mannes; bort ftanb Baron Seiben und fein Blid ruhte unverwandt auf Erita; warum burfte er, Arthur, fie nicht in feinen Armen, an feinem Bergen bergen por bem Feuer jener Augen?

"Run, meine Grifa, wie geht es?" fragte er freundlich, ber Richte bie Hand bietenb, "war es ichon bei ber Bartie?"

Sie fah gu ihm empor mit hellem, gutraulichem Blid und nidte. "Ontel", flufterte fie, "wie gut, baß Du ba bift, nun habe ich boch Jemand in ber Menge, ber mir gehört."

Ja, er gehörte ibr, ber icone, hobe Dann, mehr wie fie abnte.

Die Thuren bes Speifesaales flogen auf; bie lange, blumengefchmudte Tafel wintte ferzenfchimmernb einlabend. "Meine Gnäbigfte, barf ich bitten ?" tonte Beibens Stimme an Erita's Dhr.

Sie fcrat gufammen, aber ein feliger Schimmer lag auf bem fugen Geficht, als fie bie Sand au Beiben's Urm legte und an feiner Seite bavonfdritt.

"Abieu, lieber Onfel!" Bas batte ber Amts-

"Endlich, gnädiges Fräulein", begann der Baron freudig, und prefte ben garten Urm an fich, "vorbin auf bem Rudweg mar es mir nicht ein einziges Dal vergonnt, an Ihre Seite ju gelangen. Sollen Sie mir gurnen ?"

Erifa fchaute lachelnb auf. "Ihnen gurnen? D nein, und weshalb auch?"

Eine unbeabfichtigte Barme lag in ben wenigen Worten und Conftantin's leicht erregtes Gemuth flammte beiß empor. Man fette fich ju Tifch, eine Baufe entstand, bis Alles fich behaglich eingerichtet hatte, und bie Diener ju ferviren begannen.

"Seute befam ich wieber einen Brief von meiner Mutter", begann ber Baron nach einer Beile, "fie ift fo feelensaut und liebt mich über Alles,"

"Gine Mutter ju haben muß herrlich fein" meinte bas junge Dabchen gebantenvoll, "ich habe oft eine formliche Gehnfucht nach meiner mir leiber fo fruh geftorbene Mama!"

"3d tann es mir nicht benten, Fraulein Grifa, ein weiches, finniges Gemuth wie bas Ihre, muß fich hier boch fehr vereinfamt fühlen."

"Ich habe aber Ontel Arthur", entgegnete fie einsach und innig, "beshalb tomme ich mir gar nicht so verlassen vor." Sie schaute hinüber nach der anberen Geite ber Tafel und ein gartlicher Gruß flog ju Doller, beffen Blid auf ihr haftete.

"Wird es nie anbers tommen in Ihrem Leben", begann Conftantin von Reuem, "fehnen fie nicht einmal hinaus in bie Belt? Sie, gnabiges Fraulein, wurben biefelbe balb gu ihren Fußen feben, benn ber Schönheit wird überall gerechter Tribut gezollt."

Erifa murbe bunfelroth und ichwieg; ihr anberer Rachbar manbte fich foeben ju ihr und vermidelte fie in ein langers Gefprach über ein neu erfcbienenes und, einer Freundin Arm jest im Borbeigeben neb- rath barum gegeben, wenn er biefen Titel nie gehort. Bud; endlich tonnte fie fic wieder au ihrem Fubrer wenben und bat halblaut: "Baron Beiben, wenn mir Freunde bleiben follen, fo fagen Gie mir nie wieber folche leere Schmeicheleien wie vorbin."

"Gnädiges Fräulein", die ichonen Augen luchten fo felklam fortschend die ihren "warum fagen Sie "Freunde bleiben?" Es ift ein sold, fühles, wonled "fos Wort, und mein Altut kreift wild in den Abern?"

Sie bebte am gangen Rorper. Bo follte bas hinaus? Ihr Berg mar voll und von namenlofer, unaussprechlicher Geligfeit und boch, mober fam biefe feltfame Ungft, Die ihr bie Reble gufammenfchnurte ?

Da flopfte Oberft von Roller an fein Glas und brachte in feiner lebhaften Beife einen humorvollen Toaft auf bas Bobl ber verehrten Birthin, fowie fammtlicher Damen aus; eine luftige Bewegung bemachtigte fich ber Wefellichaft, man erhob fich. um bin- und hergebend überall anzuftoßen.

"Enblich, gnabiges Fraulein, habe ich Gie wieber", fagte Beiben halblaut, boch leibenfchaftlich, "Sie, auf beren Bohl ich einzig und allein getrunten!

"Und auf bas Ihrer Frau Mutter!" gab bie junge Dame ohne Befinnen gur Antwort.

Einen Augenblick flammten bie buntlen Augen beinahe unwillig, bann bog er fich etwas ju ihr nieber und fügte leife, innig hingu:

"Ja, und auf bie balbige Erfullung ihres Lieblingsmuniches : eine geliebte Tochter gu haben."

Die Diener prafentirten Gis und für Minuten

mar bie Unterhaltung gehemmt. Immer unruhiger fchaute Umterath Moller au bem theuren Mabchen hinüber. Was ging ba vor? Und Lieutenant von Bentheim bachte ironifd lachelnb: "Der arme, hubiche Golbfifch beißt wirt-

lich an." "Uebermorgen in aller Fruhe gieben wir fort, Fraulein Erifa", flang von Reuem bie beftridenbe Stimme Beiben's und gwar mit einem wehmuthigen

Erifa murbe leichenblaß, bie fleinen Sanbe verfclangen fich eistalt in ihrem Schooke.

"Wiffen fie auch, bag es mir fower, beinage Ropfchen an Moller's Seite und begann heftig au unmöglich ift, ju icheiben?" fuhr Beiben leibenschaftlich erregt fort.

Sie fcwieg noch immer, heiße Gluth ftieg jest in bie bleichen Wangen.

"Erika, haben Sie kein Bort für mich, haben meine Blide nicht bas verrathen, was meine Lippen verschweigen follten ?"

Die Sausfrau erhob fich jest, Die anderen Bafte laut und frohlich ebenfalls.

"Gine Untwort, Grita, ein einziges Bort." Sie fcaute auf, bie großen Augen ftrahlten fo wunderbar lieb und innig, fie allein verriethen ichon

bas Geheinnig biefes Dabchenherzens, und leife hauchten ihre rofigen Lippen :

"Menn Renigen außeinanber geb'n, Dann sagen fie auf Wieberieb'n." "D, Dant, heißen Dant", stammelte Seiben und zog bie kleine weiße Hand zärtlich burch feinen Arm, als habe er ichon ein Anrecht barauf.

"Ontel Arthur", bat plötlich bicht neben bem Umterath eine erregte, weiche Stimme, "laß une fortgeben; ich tann bier nicht mehr bleiben, es ift fo erftidenb bier, und wenn ich tangen mußte, ich bielte es nicht aus."

Die gratenbe fleine Sand Erifa's ichob fich in biejenige Möllers. Er fah erstaunt bas rofige, gludfelig ftrahlenbe Dabchenantlit, an beffen langen Wimpern eine Thrane glangte.

Balb barauf idritten bie Beiben binaus in bie mondbeglangte Racht; bie Grafin hatte mit mutterlichem Ruffe bas Dabchen entlaffen, mit bem Berfprechen, ihr Fortgeben bei ben anberen zu entichulbigen, und ber Umterath hatte eine marme Sulle um Erita's Schultern gelegt. Schweigenb ging fie neben ihrem theuren Ontel, jum erften Male in ihrem Leben vermochte fie ihm nicht gu fagen, mas ihr Herz so machtig bewegte. "D, wie fostlich ift es hier braugen", murmelte

fie erfcopft. Dann neigte fie fcnell bas blonbe

meinen.

Er ftanb ftill und legte leife ben Urm um ihre Schultern; Borte maren hier nicht am Blate. Bas hatte er auch fagen follen; ber ftarte Mann tampfte ja furchtbar, um ruhig ju bleiben. Ach, wenn er Die ichlante Geftalt mit beißem Liebeswort an fein Berg hatte gichen und ihr fagen burfen, wie werth fie ihm fei, wie er fie allein hienieben liebe, mit unfäglicher, unverganglicher Innigfeit. Aber nein, es burfte niemals fein, er, ber ftarte Mann, murbe ichwer geprüft, feine Kraft brach fast gusammen. Gine Thrane fiel nieber auf bas blonbe Röpfchen, leife, leife brudte er einen Rug auf baffelbe und flufterte tröftenb, beruhigend wie ein Bater: "Faffe Dich, mein Liebling; ber liebe Gott wird Dir helfen und Dich fegnen. Es muß ja Alles gludlich und aut merben."

Und wieber ichinmerte bie Abendfonne burd bie Bmeige, switscherten bie Bogel und flangen bie Abendgloden. Droben im Balbe faß Erifa auf ber alten Moosbant und traumte von ihren gestrigen Erlebniffen. Das mar gefchehen? Satte fie fich von ihrer Bhantafie ein Trugbilb vorzaubern laffen ober mar mirflich Alles fo gemefen? Wie beraufchenb tonte noch einmal feine Stimme an ihr Dhr: "Gin einziges Bort, Erifa!" "Conftantin" murmelte fie leife und icheu, aber boch felig vor fich bin; fo bieß ja Er, "ber Herrlichste von Allen", ein schöner, ein-giger Rame. Und ba mit einem Male brach fie in Thranen aus, in heiße, nicht enbenwollende Thranen; jene namenlofe, unerflarbare Ungft übertam fie wieber, wie geftern Abenb.

"Erika!" Sie fubr mit leisem Aufschrei empor: wer könnte fie fo rufen, mar es möglich! "Conftantin!"

[Fortf. folat.]

Berantwortlicher Rebacteur: Ostar Opis. Drud und Berlag von D. Opis in Ramslau